

Wir bewegen Rosenberg

Die Volksbank Kirnau-Krautheim eG ermöglicht mit weiteren Sponsoren die Reaktivierung des Tartanplatzes mit zwei neuen Basketballkörben. Offizielle Einweihung mit vielen Gästen.



Rosenberg. Zu den Sportanlagen im Sportzentrum gehört auch ein Tartanplatz, der hinter den Tennisplätzen gebaut und viele Jahre von den einzelnen Sportabteilungen wie den Freizeitsportlern, den Leichtathleten oder der Tennisabteilung genutzt wurde. Seit mehr als 20 Jahren liegt er „brach“ und wucherte immer mehr zu. Jetzt erwachte er aus dem „Dornröschenschlaf“: Auf Initiative von Ortsvorsteher Sven Baumann und auf Vorschlag von Teresa Frodl folgte mit der Anschaffung zweier neuer Basketballkörbe die Reaktivierung.

Zur offiziellen Einweihung begrüßte Ortsvorsteher Sven Baumann Bürgermeister Ralph Matousek, seine Stellvertreterin und Gemeinderätin Susanne Grimm, Bernd Scherer und Alexandra Börschel von der Volksbank, Wolfgang Fitz von Magna, Teresa Frodl sowie TSV-Ehrenmitglied Klaus Zimmermann. Fast 30 Kinder waren mit ihren Eltern zum begleitenden Sportnachmittag gekommen. Inzwischen besteht bei vielen Buben und Mädchen aus der Gesamtgemeinde großes Interesse daran, den Basketballsport zu erlernen.

Wie der Ortsvorsteher in seiner Ansprache sagte, kam die in Rosenberg wohnende aktive Basketballerin Teresa Frodl auf ihn zu und trug ihm ihren Wunsch vor, den Tartanplatz hinter den Tennisplätzen wieder zu reaktivieren, mit neuem Leben zu erfüllen und dort zwei Basketballkörbe zu installieren. Daraufhin sei man, so Baumann, auf die Idee gekommen, Sponsoren zu suchen. Diese habe man spontan bei Magna und später bei der Volksbank Kirnau gefunden. Mit ihren Spenden ermöglichten sie die Anschaffung der beiden Basketballkörbe. Den noch fehlenden Restbetrag steuerte die Peter-Egner-Stiftung bei.

Neue Angebote für junge Basketballfans

Wie Teresa Frodl ergänzte, freue sie sich, dass ihr Wunsch in Erfüllung gegangen sei. Dazu hätten auch Bürgermeister Matousek und die Mitarbeiter des Bauhofes beigetragen, denn sie sorgten für den Aufbau. Man habe sich entschieden, die beiden Basketballkörbe in zwei unterschiedlichen Höhen aufzustellen, sodass einer davon auch von Kindern genutzt werden kann. Ihr abschließender Dank galt den drei Sponsoren für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.

Wie Ortsvorsteher Baumann weiter sagte, bestehe am Platz jedoch noch ein gewisser Renovierungsbedarf. Er sei in der langen Zeit, in der er nicht genutzt wurde, in die Jahre gekommen, und der Belag zeige bereits erste Risse. Ebenso sei noch eine Reinigungsaktion vorgesehen. Wie man aber deutlich sehen könne, hätten die Kinder bereits Spaß an der neuen Nutzung. Im zweiwöchigen Rhythmus wird ein Ballkids-Training durch Teresa Frodl und Anna Hilgers angeboten. Bei einer Sommerferienprogramm-Aktion hatten die anwesenden Kinder bereits die Gelegenheit, die Sportart Basketball näher kennenzulernen. Man hoffe, dass die Kinder lange Zeit Freude am Basketballspiel haben werden. Auf diesem Platz wird noch der Bau eines Bandenspielfeldes angestrebt, sagte Ortsvorsteher Sven Baumann.

Wolfgang Fitz, Werkleiter der Firma Magna, sagte, dass man die an ihn gerichtete Spendenanfrage sehr gerne positiv entschieden habe, denn diese diene dem Allgemeinwohl. Die Belegschaft zeige, so Fitz, alljährlich eine große Spendenbereitschaft und habe in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte, sei es beim örtlichen DRK oder auch bei der Feuerwehr, teilweise mit hohen Spendenbeträgen unterstützt.

Sanierung des Belags bleibt ein weiteres Ziel

Bürgermeister Ralph Matousek bedankte sich sowohl bei der Initiatorin Teresa Frodl als auch bei Ortsvorsteher Sven Baumann für ihre Initiative. Man brauche immer Personen, die eine solche ergreifen und sie später auch umsetzen. Der Platz, so Matousek, sei in den vergangenen Jahren in eine gewisse Vergessenheit geraten. In einigen Arbeitseinsätzen des Ortschaftsrates und freiwilliger Helfer wurde er von Unrat gesäubert sowie Hecken und Bäume, die ins Spielfeld gewachsen waren, zurückgeschnitten.

Es freue ihn, dass man mit der Installation der beiden Basketballkörbe jetzt eine neue Nutzung für den Platz gefunden habe. Er selbst habe jedoch noch weitere Überlegungen. Der Belag des Platzes befinde sich bereits in einer gewissen „Endphase“ und bedürfe einer Erneuerung. Bevor man eine solche Investition angehe, müsse die Finanzierung gesichert sein. Es würde ihn sehr freuen, wenn der

Tartanplatz wie zu früheren Zeiten wieder von den TSV-Abteilungen angenommen und genutzt werden würde. Gerne dürften auch andere Gruppen den Platz für ihre sportliche Tätigkeit nutzen. Mit der großzügigen Spende der drei Sponsoren habe man einen großen Nutzen erhalten. In seinen Dank schloss er auch die Mitarbeiter des Bauhofes ein, die die beiden Basketballkörbe aufstellten.

Nach den Grußworten und einer kleinen Kaffeepause mit selbstgebackenem Kuchen folgte ein „sportlicher Nachmittag“ für die gekommenen 30 Kinder. Zunächst wurde aufgrund des vorausgegangenen Regenschauers ein Basketballparcours mit verschiedenen Spielstationen in der Arno-Hagenbuch-Sporthalle aufgebaut. Nachdem sich das Wetter spontan änderte und die Sonne schien, wurden die weiteren Aktivitäten auf den Tartanplatz verlegt. Dort gab es unter der Anleitung von Teresa Frodl und Anna Hilgers zahlreiche Spielstationen zu durchlaufen. Auch das Spiel mit dem Basketball, etwa Dribbeln, Passen und Werfen, wurde geübt. In den Pausen gab es für die kleinen Sportlerinnen und Sportler eine Erfrischung. Nach zwei Stunden ging eine schöne Einweihungsfeier zu Ende, die den Kindern sehr viel Spaß machte.

Helmut Frodl Autor